



Pfarrbrief

der katholischen Kirchengemeinde
Maria, Königin des Friedens

Ausgabe Nr. 75 30. Nov. 2024 - 15. Feb. 2025 (15. Jahrg.)



Bild: Benne Ochs
Kindermissionswerk
In: Pfarrbriefservice.de

*** STERNSINGEN | ERHEBT EURE
FÜR KINDERRECHTE * STIMME!**

Die Sternsingeraktion 2025 setzt sich dafür ein, dass die Rechte aller Kinder weltweit gestärkt und durchgesetzt werden. Papst Franziskus betonte in seiner Enzyklika „Fratelli tutti“ die Bedeutung der Würde jedes Menschen, unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation. So sind auch 2025 die Würde und das Wohl jedes Kindes als Ebenbild Gottes das zentrale Anliegen der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

Liebe Gemeinde!

Mit dieser 75. Ausgabe unseres Pfarrbriefes geht auch eine Ära zu Ende! Das bisherige Redaktionsteam um Michael Kellersohn, Reinhard Lüdeke, Wilhelm Funken, Christian Schlenkert gibt die Aufgaben Artikelsammlung, Aufbereitung, Fotosuche bis hin zum Layout des Pfarrbriefes ab. Wir sind ihnen sehr dankbar, dass sie viele Jahre hindurch dafür gesorgt haben, dass die Informationen und Beiträge aus unserer Pfarrgemeinde zusammengetragen und gedruckt wurden. Mit vielen Stunden Engagement haben sie dafür gesorgt, dass das Motto „Tue Gutes und rede darüber“ umgesetzt werden konnte. Dank ihres Engagements wussten und wissen viele Menschen in Neviges, was bei uns in der katholischen Pfarrgemeinde Maria, Königin des Friedens und in unseren vielen Gruppierungen los ist und welche Gottesdienste und Veranstaltungen sie besuchen können. Nicht zuletzt haben sie durch ihren Dienst, mit Berichten und Artikeln verlässlich dafür gesorgt, dass das Engagement von Kirche in unserem „Dorf“, Stadtteil und damit auch ein Stück der Hoffnung, die uns trägt, in die Welt getragen wird! Dafür danken wir ihnen im Namen der Gemeinde von Herzen!

Mit der nächsten Ausgabe, die zum 1. März 2025 und dann vierteljährlich erscheinen soll, ändert sich das Erscheinungsbild des Pfarrbriefes. Aber wie bisher wollen wir auch weiterhin von unseren Veranstaltungen und aus unseren Gruppierungen, von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand berichten - dann in neuem Layout.

Neben dem Pfarrbrief wird auch die Churchpool-App, mit der auch kurzfristige Information und Kommunikation in Gruppen möglich ist, in unserer Öffentlichkeitsarbeit eine Rolle spielen. Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, diese App herunterzuladen und sich für unsere Gemeinde zu registrieren.

Auf einem gemeinsamen Klausurtag haben wir uns im Pfarrgemeinderat mit Überlegungen zu unserem Pastorkonzept beschäftigt. Zukünftig wird die Entwicklung unserer Pfarr- und Wallfahrtsgemeinde als geistliches Zentrum bzw. geistlicher Ort in den Fokus rücken. In der Ausgestaltung wollen wir auf die verschiedenen Charismen und Fähigkeiten unserer Gemeinde setzen und verschiedene Gruppierungen beteiligen.

Thomas Isop-Sander, PGR-Vorsitzender

Adieu

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie im Beitrag oben lesen ist dieser Weihnachtspfarrbrief (Nr. 75) der Letzte, den die bisherige Redaktion erstellt. Das Redaktionsteam hat unterschiedlich lang für Sie gearbeitet: Wilhelm Funken ca. 20 Jahre, Christian Schlenkert, Gaby Kneer und Reinhard Lüdeke knapp ein Vierteljahrhundert und Michael Kellersohn 32 Jahre. Nun geben wir diese Aufgabe an den Pfarrgemeinderat zurück. Wir sind gespannt, wie der „neue“ Pfarrbrief ausschauen wird.

Danke, dass Sie unsere Pfarrbriefausgaben gelesen haben. Ihre Redaktion



Foto: M. Kellersohn



„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Spendenkonto: Bank im Bistum Essen
IBAN DE03 3606 0295 0000 0173 45
online www.adveniat.de/spenden

„Mit Gott an unserer Seite die Frohe Botschaft verkünden“ Lektorentag



Elf Lektorinnen und Lektoren unserer Gemeinde und zwei Gäste aus anderen Pfarreien nahmen am 19. Oktober an einem im wahrsten Sinne des Wortes inspirierenden Lektorentag in der Glocke teil. Unter Anleitung vom erfahrenen Referenten Raimund Weber sprachen und reflektierten sie unterschiedliche Texte, suchten nach den wesentlichen Sinngehalten verschiedener leichter und schwerer Bibelstellen. „Es war total interessant, dieselbe Stelle von verschiedenen Personen präsentiert zu bekommen - immer kamen unterschiedliche Ausprägungen und Nuancen zum Vorschein!“ so Bettina Wertmann vom Liturgieausschuss,

die den Tag mit Tekla Lukanek initiiert und vorbereitet hatte.

Alle nahmen Impulse für ihr zukünftiges Engagement als Lektor*in mit und werden versuchen für die Gemeinde ihr Bestes zu geben. Total toll übrigens, dass ausgerechnet die Jüngsten bei der abschließenden herausfordernden Sprechprobe mit Mikrofon im leeren Mariendom durch ihren überzeugenden Vortrag begeisterten.

Die Gemeinde darf gespannt sein und sich auf den zukünftigen Vortrag der Lesungen freuen!

Thomas Isop-Sander



Glocken-Treff, Tönisheider Str. 8, Neviges, ☎ 5341

Liebe Besucher*innen, herzlich willkommen in unserem „Glocken-Treff“. Nutzen Sie unser Programm, das von uns und unseren Vereinen angeboten wird. Wir freuen uns, wenn Sie etwas Ansprechendes finden. Der Eintritt ist außer bei Sonderveranstaltungen oder besonderen Kursen frei.

Regelmäßige Angebote:

montags

14-16h: *offene Gesprächsmöglichkeit mit Fr. Schneider*

15-16:15h: *Tai Chi (mit der kfd - Fr. Kocherscheidt)*. ☎ 02051/8079010

15-17h *Computerkreis mit Herrn Rudolf*

dienstags

14:30-15:30h: *Sitzgymnastik im Glockensaal mit Fr. Kinnen*

ab 17h *Spieleabend d. ZWAR-Gruppe*

mittwochs

10-12:30h: *Die Malwerkstatt „Anders sehen, neu wahrnehmen“*

15-17h: *Computerkreis mit Herrn Rudolf*

15-17h: *Gedächtnistraining mit Frau Cebulla 14-tägig ab 4.12.*

donnerstags

9h: *Kaffeeklatsch, Frisches vom Markt (z.Zt. jeden ersten Donnerstag im Monat) bitte mit Anmeldung*

freitags

10-12h: *Lesecafé*

Besondere Angebote:

Basisgruppentreffen der ZWAR-Gruppe „Glocken-Treff“ um 19 h 11.12.; 8.1., 22.1., 5.2. und 19.2.

Dia-Vorträge mit H. P. Münster (i. Verb. m. d. kath. Bildungsforum ME) **14-17h**

23.1. Ein Besuch an der Sunshine Coast
Treffpunkt der Wale

20.2. Prag: Theresienstadt und Karlsbad

20.3. Der Südharz Spiegel deutsche Geschichte

Wir singen **Volks- und Heimatlieder** mit Franz Röwer im Glockensaal um 14:30 h
5.12., 9.1. und 6.2.

Wir spielen **alte und neue Spiele**. Alle sind herzlich willkommen! 16.1., 30.1. und 13.2. (jeweils 14 h)

Smartphoneschulung mit Maximilian Drewes am 30.1. und 27.2.

Aufruf: „Vier Jahreszeiten in Neviges“

Schicken Sie uns Ihre Fotos für den neuen Pfarrbrief!

Auf der Titelseite unseres Pfarrbriefes soll zukünftig immer ein schönes Foto aus Neviges oder Tönisheide passend zur jeweiligen Jahreszeit abgedruckt werden. Dafür bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Senden Sie uns Ihre schönsten Fotos in guter Auflösung – egal ob Nahaufnahme, Detailfoto, Landschaft, Gebäude... Hauptsache passend zu Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Ihre Bilder können Sie per Mail an pfarrbrief@neviges.org senden.

Mit etwas Glück wird dann Ihr Foto in einer der nächsten Ausgaben auf der Titelseite abgedruckt.

Stephanie Schmitz

Ein Leben für den Chor

Zum Tod von Mechthild Weßling



Kurz vor ihrem 71. Geburtstag, am 12. Oktober 2024, ist Mechthild Weßling verstorben. Ihr Tod ist nicht nur ein schwerer Ver-



lust für die Angehörigen, sondern auch für die Kirchengemeinde. Dennoch blicken wir dankbar auf ihr Leben und ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde zurück. Mechthild Weßling wuchs in St. Mariä Empfängnis als ihrem „natürlichen Lebensraum“ auf und war zeitlebens eng mit den Menschen in der Gemeinde verbunden. Sie engagierte sich ehrenamtlich, z. B. in der Pfarrbücherei, arbeitete hauptamtlich als Pfarrsekretärin und Rendantin und prägte auf diese Weise das „Gesicht“ der Gemeinde mit.

Vor allem aber gehörte ihr Herz und ihre Kraft dem Pfarrchörenchor. Nachdem sie zuvor schon im Jugendchor von Herrn Hans Georg Hanf gesungen hatte, trat Mechthild Weßling 1969 in den Kirchenchor ein und sang seitdem im Sopran. Einige Jahre später ließ sie sich in den Vorstand wählen und folgte so den Spuren ihres Vaters, der ebenfalls lange Zeit den Chorvorsitz inne hatte. In diese Zeit fiel die „Gründung“ des Weihnachtsmarktes, der über 40 Jahre immer am ersten Adventswochenende das Bild auf dem Domplatz prägte und zur Finanzierung der Orchestermessen diente. Mechthild Weßling verstand es, jedes Jahr aufs Neue die Mitglieder für die anstrengende Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes zu motivieren. Ab August bastelte sie unermüdet mit Sängerinnen aus dem Chor für ihre Bastelbude und erstellte Gestecke und Kränze zum ersten Advent. Zusammen mit Marianne Lange führte Mechthild Weßling den Chor durch eine besonders turbulente Zeit. 1993 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft der Domchor gegründet und völlig unerwartet verstarb der Vorsitzende und Mäzen



des Kirchenchores, Hans Kreutzenbeck. Über Nacht stand der Chor ohne Leitung da und sah sich in seiner Existenz gefährdet. Beiden Frauen gelang es mit viel Überzeugungsarbeit, den Chor zusammenzuhalten und wieder in ruhiges Fahrwasser zu führen.

1999 übernahm Mechthild Weßling schließlich den Vorsitz, den sie bis 2016 behielt. In dieser Zeit wuchs der Pfarrcäcilienchor unter der fachlichen Leitung der Kirchenmusikerin Ursula Klose zu einem stimmungsgewaltigen und qualifizierten Laienchor heran. Beiden war sehr daran gelegen, den Chor in die Zukunft zu führen. Mit Chorwerken zeitgenössischer Komponisten fanden sie eine zeitgemäße musikalische Ausdrucksform des Glaubens, ohne dabei die Chormusik aus der vielfältigen kirchlichen Tradition zu vernachlässigen. Darüber hinaus pflegte Mechthild Weßling auch das gute Verhältnis zum evangelischen Chor. So entstanden unter ihrer Leitung auf lokaler Ebene viele ökumenische Chorprojekte.

Für Mechthild Weßling war das gesellige Leben im Chor fast genauso wichtig wie das musikalische. Mit Wandertagen, Chorausflügen oder Chorreisen sorgte sie für viel Abwechslung und förderte so miteinander. Ihrer rheinischen Frohnatur war es zu verdanken, dass sie sich zu Karneval besonders engagierte. Zusammen mit einem festen Kreis von Chorsängerinnen und anderen Tanzgruppen der Kirchengemeinde



studierte sie mit viel Phantasie und Kreativität Auftritte ein, die zu Weiberfastnacht, beim Pfarr- und Chorkarneval aufgeführt wurden. Unter den Närrinnen und Narren löste sie damit jedes Mal aufs Neue ein karnevalistisches Beben aus.

Mechthild Weßling lebte für den Chor. Der Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Nevigens war ihr „Ein und Alles“ und sie verstand ihn nie als reinen Zweckverband. Sie drückte es einmal so aus: „Es ist eine Tatsache, dass die Mitglieder unseres Chores immer einen guten Geist unter sich haben und diese Gemeinschaft eine Gemeinschaft von Freunden ist, auf die man sich verlassen kann, und die zueinander und auch hinter ihrer Aufgabe stehen.“

Dass sie von schwerer Krankheit gezeichnet war, ließ sie sich mehrere Jahre nicht anmerken, gab jedoch 2016 schweren Herzens den Vorsitz ab. Dennoch sang sie bis zum Schluss aktiv mit und klagte nie. Sie war sehr tapfer. Wir, die Mitglieder des Chores, werden immer gerne an sie zurückdenken.

Autor/in: Hubert Rudolf und Marianne Lange

Neues aus der Kita St. Antonius



Es ist wieder soweit: das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und wir dürfen auf ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr zurückblicken. Wir konnten unseren Kitakindern und deren Familien viele Aktionen und Projekte anbieten. Bereichert wurde das, was wir als Team der Kita geplant und umgesetzt haben noch durch den Elternbeirat und den Förderverein. Beide Gremien unterstützen das Kita-Team hervorragend, und wir sind dankbar, dass wir in so einem guten Einvernehmen und zum Wohle unserer Kita-Gemeinschaft arbeiten können.

Anfang September durften die Kinder initiiert durch unseren Elternbeirat an einer aufregenden Fledermauswanderung teilnehmen. Ausgerüstet mit kleinen Taschenlampen und Jacken machten sich die Kinder und Eltern in den Abendstunden auf den Weg, um die geheimnisvollen Nachtschwärmer zu beobachten.



Bevor die große Wanderung losging, feierten die Familien ein buntes Fledermausfest. Die Kinder trugen selbstgemachte Fledermausmasken und flatterten durch die Räume des Pfarrsaals – ein tolles Bild!

Es gab verschiedene Stationen, an denen die Kinder spielen und basteln konnten. Natürlich war

auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Fledermausfest war der perfekte Auftakt für die anschließende Fledermauswanderung. Gemeinsam mit den Eltern machten sich die Kinder auf den Weg zum Abtskücher Teich. Die Aufregung war groß, denn es war für viele Kinder das erste Mal, dass sie zu so später Stunde draußen unterwegs waren.

Mit Herrn Albrecht vom NABU erfuhren die Kinder, wo Fledermäuse gerne leben, und wie man sie in der Dunkelheit entdecken kann. Dank der Ultraschall-detektoren, die mitgebracht wurden, konnten die Kinder die für das menschliche Ohr normalerweise unhörbaren



Rufe der Fledermäuse „hören“. Als die ersten Fledermäuse durch die Luft flatterten, gab es staunende Gesichter – es war ein faszinierender Anblick! Die Fledermauswanderung war nicht nur ein spannendes Naturerlebnis, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung für die Kinder. Sie lernten, wie wichtig der Schutz der Natur und besonders auch der Lebensräume von Fledermäusen ist. Einige durften sogar die Fledermaus Scotty streicheln. Diese Fledermauswanderung hat den Kindern gezeigt, dass es auch in der Dunkelheit viel zu entdecken gibt, und dass man mit offenen Augen und Ohren die Natur auf ganz neue Weise erleben kann.



Doch auch unser Förderverein ist sehr eifrig, um unsere Anliegen finanziell zu unterstützen. Durch die Möglichkeiten zur Finanzierung über unseren Förderverein hat nun auch unser großer Sandkastenbereich ein Sonnensegel erhalten, sodass die Kinder dort im Sommer nicht mehr der intensiven Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

In unserer oberen Etage ist ein neuer Forscherbereich entstanden,

sodass die Kinder dort nun einen zusätzlichen Bereich nutzen können, in dem das entdeckende und forschende Lernen im besonderen Fokus steht. Licht, Musik, ein Wasser-Experimentierbereich und besondere Konstruktionsmaterialien laden ein, aktiv eigeninitiativ auszuprobieren und neue Erfahrungen zu machen.

Mit Hilfe des Fördervereinsvorstandes und den Verbindungen zu der Firma PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG konnten wir uns außerdem für eine Materialkiste bewerben. Mara und Felix, die beiden begleitenden Figuren dieser Aktion, lieben Abenteuer. Für ein Projekt des Netzwerks ing'eniou bei Phoenix Contact machen sich die beiden Figuren zusammen mit der Eule Inga auf den Weg in Kitas und Grundschulen. Dort wollen sie die Technikbegeisterung der Mädchen und Jungen wecken. Das Material beinhaltet auch einen Leitfaden zur eigenständigen Durch-



führung. Das Material beinhaltet auch einen Leitfaden zur eigenständigen Durch-

führung des Projekts. Wir waren sehr überrascht, was für ein umfangreiches Material zusammengestellt wurde und freuen uns, dass wir dieses unseren Kitakindern nun im Zusammenhang mit dem entdeckenden und forschenden Lernen zur Verfügung stellen können.

Unser Außengelände hat nun dank der Spende von zwei Kirschbäumen und dem tatkräftigen Einsatz der Firma Gartenbau & Floristik Fügler zwei Bäume mehr, und auch diese tragen zu unserem Gedanken an eine abwechslungsreiche und natürliche Gestaltung unseres Außengeländes bei!

An dieser Stelle sagen wir allen, die unsere Arbeit rund um unsere Kita St. Antonius so hervorragend und wohlwollend unterstützen, ganz herzlich „Danke schön“! Wir wissen dieses bereichernde Miteinander sehr zu schätzen!

In der ersten Novemberwoche wurden die Laternen ganz individuell nach den Gedanken und Vorstellungen der Kinder entworfen und gebastelt und zum Martinsumzug stolz in die Kirche und rund um den Kindergarten getragen.

Doch schnell gehen die Gedanken in Richtung der bald nahenden Weihnachtszeit. Das Adventhaus am Samstag, 30. November, ab 15:30 Uhr sowie die weihnachtliche Gestaltung unserer Kita werden geplant und mit kreativen Ideen und vielen helfenden Händen auf den Weg gebracht.

Vereinzelt werden bereits die Dekorationen für die Räume der Kita auch schon vorbereitet, damit alles pünktlich fertig wird. Es beginnt zu glitzern und zu funkeln, kleine Geheimnisse werden versteckt und wohlbehütet bis zum großen Augenblick, dem Beginn der Adventszeit, in den Räumen der Gruppen aufbewahrt. Natürlich wissen alle, dass nichts verraten werden darf ... aber ... das ist ganz schön schwierig!

Eine ganz besondere Zeit, in der so manches Kind kribbelig wird und die Frage: „Wieviel mal noch schlafen?“ ziemlich häufig gestellt wird, ehe das Weihnachtsfest beginnt.

Wir wünschen allen von Herzen einen frohen und gesunden Jahresausklang, sowie einen guten Start in das neue Jahr 2025.

*Im Namen des Kita Teams St. Antonius
Sabine Zeugfang-Hüttel*



Aus der Kita St. Mariä Empfängnis

Am 29. Oktober unternahmen die Mitarbeitenden unserer Pfarrgemeinde Maria, Königin des Friedens gemeinsam mit Abbé Pauljo einen Ausflug nach Oberhausen. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, darauf folgte ein Besuch der beeindruckenden Ausstellung *Planet Ocean* im Gasometer, wo wir faszinierende Einblicke in die Welt der Meere erhielten. Anschließend ließen wir den Tag in einem gemütlichen Restaurant bei gutem Essen und schönen Gesprächen ausklingen. Ein gelungener Tag, der das Gemeinschaftsgefühl stärkte und uns allen viel Freude bereitete!

In der letzten Zeit war es in der Kita besonders spannend und brachte viele Herausforderungen für unsere Detektive mit sich. So haben wir bereits einige Aktivitäten durchgeführt. Die Kinder haben mit ihren Eltern (Vätern) Drachen gebastelt. Es sind sogar alle in die Luft gestiegen; es war zwar wenig Wind, aber dafür gab es auch

eine Lösung, nämlich mit dem Drachen zu laufen. Der ein oder andere war zwar etwas träge, ein anderer dafür als Himmelsstürmer unterwegs. Anschließend durften sich alle mit Kuchen und Getränken stärken. Hier ein herzliches Dankeschön an Familie Kuhlendahl, die uns wieder eine Wiese zur Verfügung gestellt hat und uns immer sehr herzlich willkommen heißt.

In der Laternenwerkstatt wurde es kreativ: Die Detektivkinder haben voller Begeisterung ihre eigenen Laternen gebastelt. Mit viel Eifer und Fantasie entstanden wunderschöne



Unikate, die nun bereit sind beim Laternenumzug in buntem Licht zu leuchten.

Am 9. Dezember um 11 Uhr gehen wir mit den Detektiven zur Vorbürg

das Theaterstück *Herr Eichhorn und der erste Schnee* zu erleben. In diesem liebevoll inszenierten Stück wird die Geschichte von Herrn Eichhorn erzählt, der sehnsüchtig auf den ersten Schnee wartet.

Am 16. Dezember findet ab 14/14:30 Uhr die Verkehrserziehung für unsere Detektivkinder gemeinsam mit ihren Eltern statt. In dieser wichtigen Veranstaltung lernen die Kinder spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Wir freuen uns über einen neu gewählten Fördervereinsvorstand. Ein herzliches Dankeschön geht an die bisherigen Mitglieder für ihr mehrjähriges Engagement und ihren Einsatz. Dank ihrer Unterstützung konnten viele Projekte realisiert werden. Ebenso begrüßen wir die neuen Mitglieder und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Projekte – nur durch diese Hilfe lassen sich wichtige Vorhaben auch künftig finanziell umsetzen.

Für die kommenden Wochen steht bei uns das Thema „Licht“ im Mittelpunkt. Wir starten am 30. November mit unserem Adventhaus für unsere Familien und Großeltern. Am 6. Dezember dürfen wir den Nikolaus begrüßen. Unsere Kinder werden begeistert von den Geschichten des freundlichen Besuchers sein. Den Abschluss des Jahres feiern wir gemeinsam mit den Eltern am 20. Dezember, indem zusammen gesungen wird. Im Voraus wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe für das neue Jahr 2025.

Am 2. Januar starten wir in das neue Jahr. Am 6. Januar werden wir einen Ausflug in den Dom unternehmen, wo wir die Krippe bewundern und die Weihnachtsgeschichte der drei heiligen Könige hautnah erleben. Die Forscher übernehmen am 10. Januar das Sternsingen und werden an den Türen der Geschäfte in Neviges für Freude und Überraschungen sorgen.

Zudem fahren die Detektive im Januar zur Junior-Uni und erleben das spannende Thema: „Mit Federschmuck auf Büffeljagd? – Die Ureinwohner Nordamerikas

Wir wünschen allen Lesern eine wundervolle Zeit voller Freude und Glück!

Das Team der Kita St. Mariä Empfängnis



Unsere Gemeinde hat eine App!

Neuigkeiten 📱, Ankündigungen 📣, Gruppen 💬 und vieles mehr direkt auf dem Smartphone.




In der neuen Kirchen-App Churchpool werdet Ihr ab sofort mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, Euch in Euren Gruppen untereinander austauschen und eigene Gruppen erstellen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls u.v.m. Die App wird nach und nach mit Inhalt gefüllt.

Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für Euch absolut kostenlos! Über unsere Gemeinde hinaus könnt Ihr auch nach Nachbargemeinden suchen und Euch informieren.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple-App-Store oder Google-Play-Store **herunterladen**, in der App **registrieren**, unsere **Gemeinde suchen** und **beitreten**!

<https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

Auch **ohne Smartphone** ist Churchpool über den Computer nutzbar:

<https://www.churchpool.com/app/>

Unsere Vereine und Gruppierungen werden wir bald auch noch gesondert über Funktionen und Handhabung der App informieren.

Im Sinne der Schöpfungsbewahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100% Ökostrom.

Wir freuen uns auf Euch!

HERZLICH WILLKOMMEN

zur

ABENDMEDITATION

**in der Wallfahrtskirche um 20.30h
am 04.12.2024,**

08.01.2025 (und nicht am 01.01.2025),

05.02.2025

**Zusammenkommen, zur Ruhe kommen
und sich bereichern lassen
durch Gebete, Texte oder Gedanken
rund um unseren Glauben.**

Es ist wieder soweit – bald ist Sternsingerzeit!

In Neviges:

Wie jedes Jahr werden die Sternsingerkinder aus **Neviges am Samstag, 11.1.2025**, nach einem Aussendungsgottesdienst im Dom (**er beginnt um 9 Uhr**) von Haus zu Haus den Segen bringen und Geld für die gute Sache sammeln. Dieses Mal geht es um die Unterstützung von Kindern z. B. in Afrika und Kolumbien. Wie immer sollen die Kinder vor Hunger, Gewalt, Armut und Perspektivlosigkeit, weil sie z. B. nicht zur Schule gehen dürfen, geschützt werden. Und wir können dabei helfen!

Wie immer brauchen wir:

Sternsinger: Kinder, die als Könige aus dem Morgenland verkleidet, den Segen spenden und das Geld einsammeln.

Leitsterne: Jugendliche und Erwachsene, die die Kinder begleiten und unterstützen

Sternköche: Menschen, die für eine Sternsingergruppe ein Mittagessen kochen, damit diese gestärkt bei Wind und Wetter noch einmal losziehen können.

Anmeldung: Wir werden in den nächsten Wochen noch in die Schulen gehen und Werbung machen. Hier verteilen wir auch Anmeldezettel. Ihr/Sie könnt Euch **bis Nikolaus, 6. Dezember**, über den Anmeldezettel oder per Mail (Sternsinger-Neviges@gmx.de) melden oder einfach anrufen (02053/5032658) und uns auf die Mailbox sprechen.

Vorbereitung: Am **Freitag, 10. Januar**, also am Tag vor der Aktion, treffen wir uns von **16:30 – 18 Uhr**, um alles zu erklären und vielleicht auch die Gruppe kennenzulernen. Hier könnt Ihr auch die Gewänder ausleihen und wenn Ihr keine Krone habt (Ihr seid ja Königinnen und Könige), eine Krone basteln. Also meldet Euch! Wir freuen uns!!!

Auf Tönisheide kann es beim Sternsingen 2025 aus personellen Gründen **keine Straßenaktion** geben. Allerdings wird am **Samstag, 4. Januar, am ALDI** ein **Stand**, die „**Haltestelle Segensreich**“, Ihnen die Möglichkeit bieten, Sternsinger zu treffen, den Segen zu bekommen und Geld für die gute Sache zu spenden. Bei der Aktion 2026 möchten wir wieder die Häuser besuchen. Dafür brauchen wir aber Leiter*innen und Kinder, die mitmachen. Falls jemand auch Lust hat, in der Gesamtorganisation mitzuwirken, kann er sich bei Daniela Ollegott (015757798460) melden.

Wer „digital spenden“ will: Wir haben jetzt auch eine Spendenplattform. Der Link lautet https://spenden.sternsinger.de/taet_0e- (das rote Zeichen ist eine Null!) einfach im Browser eintippen und spenden!



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+25**



Anne Lorenz, Stephanie Röser und Andrea Sander

Unsere Messdienerfahrt

Am Samstag, 12. Oktober, ging es für 14 Messdiener nach Schweinheim in der Eifel. Dort kamen wir mittags an und machten nachmittags direkt einen Erkundungsgang durchs Dorf. Unseren ersten Abend haben wir mit Gemeinschaftsspielen verbracht.

Am Sonntag sind wir morgens in das Nachbardorf Flammersheim gelaufen, um dort die Sonntagsmesse zu feiern. Nach dem Mittagessen in Schweinheim konnten wir mit Bogen und Pfeil schießen und auf einem Pferd reiten. Auch durften alle mal unter Anleitung von Abbé Pauljos Vater mit einem Luftgewehr schießen. Das war aufregend! Den Abend haben wir dann gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstchen ausklingen lassen.

Am Montag ging es nach einer kurzen Messe in einer kleinen Kapelle auf in das Ahrtal. Dort haben wir eine Wanderung durch die wunderschöne Landschaft gemacht. Wir konnten die Weinreben von Nahem sehen und haben auch eine kleine Burgruine entdeckt. Nach diesem anstrengenden Tag haben wir



Abends gemeinsam einen Film geschaut und Popcorn gegessen.

Dienstagvormittag haben wir zwei Theaterstücke eingeübt. Nachmittags gab es dann verschiedene Workshops, wie zum Beispiel Filzen, Kastanien und Steine anmalen



und Bilder mit gesammelten Blättern gestalten. Auch konnten die Kinder Speere und Fackeln selber bauen. Nach dem Abendessen wurden die Theaterstücke vorgeführt, und dann ging es für uns auch schon los auf eine Nachtwanderung. Dabei konnten die Kinder ihre selbst gebastelten Fackeln nutzen. Unterwegs haben wir dank dem Vollmond verschiedene Tiere hören und sehen können. Das war lehrreich und sehr interessant!

Unsere letzten Vormittag haben wir mit

einer kurzen Messe und gemeinsamen Spielen verbracht. Danach ging es ans Aufräumen. Nach dem Mittagessen mussten wir dann auch schon loslaufen, um mit Zug und Bus zurück nach Neviges zu fahren. Nach dieser langen Messdienerfahrt waren alle erschöpft, es konnten aber trotzdem ganz viele enge Freundschaften geknüpft und schöne Erinnerungen gesammelt werden. *Alexandra Poschmann*

Messdieneraufnahme am 8. September



Am Sonntag, 8. September, wurde in einer festlichen Messe um 10 Uhr die Aufnahme von elf neuen Messdienern gefeiert. Die Gemeinde und viele Messdiener versammelte sich in der Kirche, um diesen besonderen Anlass mitzuerleben und die neuen Mitglieder in der Gemeinschaft willkommen zu heißen.

Die Messe war feierlich und wurde mit viel Liebe gestaltet. Abbé Pauljo begrüßte die neuen Messdiener mit herzlichen Worten und unterstrich die wichtige Rolle, die sie in der Gemeinde übernehmen und was es

heißt ein Messdiener zu sein.

Ein schöner Moment war die Segnung der neuen Messdiener und die Übergabe der Kreuze. Diese symbolisierten ihren Eintritt in die Gemeinschaft der Messdiener und ihr Engagement im Dienst für die Kirche. Mit strahlenden Gesichtern nahmen die neuen Messdiener die Kreuze entgegen.

Danach gab es in der Glocke ein schönes Beisammensein mit Spielen und gemeinsamem Essen.

Übergabe der Messdiener-T-Shirts

Eine Woche nach der feierlichen Messdieneraufnahme wurden endlich die Messdiener-T-Shirts an unsere neuen Messdiener übergeben. Die Spannung und Freude war groß. Ein besonderes Highlight dabei war das gegenseitige Unterschreiben der T-Shirts. Wer wollte, konnte sich sein T-Shirt



von den anderen Messdienern unterschreiben lassen. Die T-Shirts werden für uns alle eine schöne Erinnerung an den Tag der Einführung und die gemeinsame Zeit sein.

Shayenne Röser

Friedhofsaktion

Am 26. Oktober fand die Friedhofsaktion der Messdiener auf dem katholischen Friedhof am Marienberg statt. 15 fleißige Messdiener waren gekommen, um auf dem Friedhof verwahrloste Gräber, zu denen sich kein Ange-



höriger mehr ermitteln lässt, für Allerheiligen wieder herzurichten. Die Aktion begann um 10 Uhr morgens und gegen 12 Uhr waren die fünf vorgegebenen Gräber plus ein paar weitere Gräber vollständig gereinigt.

Ein Reporter der Westdeutschen Zeitung war ebenfalls da und hat ein paar Messdiener interviewt, um darüber einen Bericht in der Zeitung zu bringen. Vielleicht haben Sie ihn gelesen?

Zum Abschluss sind wir alle zusammen zur Glocke gegangen, um die Aktion gemeinsam mit Pizza und Spielen zu beenden. *Anna Rode*



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUR
FAMILIENMESSE für JUNG und ALT und
ZUM
KINDER-WORT-GOTTESDIENST**

am

Sonntag, 30.11.2024; 10.00 Uhr, St. Mariä Empfängnis (Neviges)

Familienmesse gestaltet von der Kolpingfamilie

Sonntag, 21.12.2024; 10.00 Uhr, St. Mariä Empfängnis (Neviges)

Familienmesse gestaltet von der Musikgruppe InTakt

Sonntag, 26.01.2025; 10.00 Uhr, St. Mariä Empfängnis (Neviges)

*Familienmesse für Jung und Alt gestaltet von
Kommunionkindern*

Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche findet der
Kinderwortgottesdienst im Refektorium parallel zur
Familienmesse statt.



1854 170 Jahre Dogma Unbefleckte 2024 Empfängnis Mariens am 8. Dezember

Sa 30.11. - So 8.12. 2024
Novene mit der
Fatima-Pilgermadonna

So 8.12.2024 | 17:30
Friedensvigil
im Mariendom


Mo 9.12.2024 | ab 16:30
Marienandacht und
Pontifikalamt
im Mariendom



Marienwallfahrt Neviges

zusammen mit



Bergische  Diakonie

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtsessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtsessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

Annahme: Samstag, 14.12.24, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 28

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Begegnungsstätte, Klippe 2

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek

Achtung: Annahme Wülfrath bis 15:00 Uhr

Abgabe: Montag, 16.12.24, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 28

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Begegnungsstätte, Klippe 2

Wülfrath, Tafelstandort, Tiegenhöferstraße 14,
Ev. Gemeindezentrum Ellenbeek

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

Wir packen für Sie!

Mit einer Spende ab 25 € packen wir eine
Weihnachtstüte für eine ganze Familie.



DANKEN!

Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE85 3702 0500 0000 4747 47
!Verwendungszweck!

Tafel Weihnachten 2024 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:

TAFEL 
NIEDERBERG
WÜLFRATH • VELBERT • HEILIGENHAUS



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen



„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“
Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel, im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.

Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am

Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehen und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. – Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

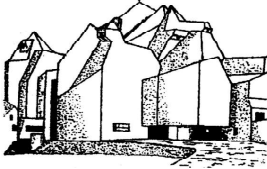
Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Gottesdienste

Tönisheide, Kirche St. Antonius von Padua (SA)

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 10:00 Uhr Hl. Messe



Mariendom (DOM)

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

15:00 Uhr Marienandacht / Dt. Vesper

Beichtzeiten: Mittwoch: 15:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 16:30 Uhr

Freitag: 15:00 - 16:30 Uhr

Samstag: 10:30 - 12:00 Uhr

Nevigis, Kirche St. Mariä Empfängnis (SME)

Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 08:45 Uhr Konventsmesse

10:00 Uhr Hl. Messe

18:00 Uhr Vesper

Mittwoch 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 08:45 Uhr Konventsmesse

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Gebet für Geistliche
am Do. vor Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Vesper

Freitag 08:45 Uhr Konventsmesse

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 08:45 Uhr Konventsmesse

18.00 Uhr Hl. Messe (als Sonntagvorabendmesse)



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 01.12.

SME 10:00 Uhr Hl. Messe zum Kolpinggedenktag

DOM 11:30 Uhr lateinisches Choralamt, musikalische Gestaltung durch die Schola Cantorum, Coloniensis, anschließend Übertragung des Gnadenbildes in die Pfarrkirche

Donnerstag, 05.12.

SME 6:00 Uhr Fröhschicht im Advent

Samstag, 07.12.

SME 8:45 Uhr lateinische Konventsmesse, 9. Novenengottesdienst

Sonntag, 08.12.

DOM 17:30 Uhr Große Friedensvigil mit Taizé-Liedern

Montag, 09.12.

DOM 18:00 Uhr Pontifikalamt zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria mit Bischof Gerard de Korte

Donnerstag, 12.12.

SME 6:00 Uhr Fröhschicht im Advent

Sonntag, 15.12.

SME 8:00 Uhr Sühnegangmesse, anschl. Prozession zum Gnadenbild im Mariendom

SME 18:00 Uhr Andacht zur Begrüßung des Friedenslichtes aus Bethlehem

Donnerstag, 19.12.

SME 6:00 Uhr Fröhschicht im Advent

Sonntag, 22.12.

SME 10:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der Musikgruppe InTakt

Dienstag, 24.12. Heiligabend

DOM 15:30 Uhr Krippenspiel

SA 15:30 Uhr Krippenspiel

DOM 17:30 Uhr Familienchristmette

SA 17:30 Uhr Familienchristmette

SME 20:30 Uhr Christmette mit Pfarrcäcilienchor

DOM 23:00 Uhr Christmette in polnischer Sprache

Mittwoch, 25.12. Erster Weihnachtstag

SME 8:45 Uhr Hirtenamt

SA 10:30 Uhr Heilige Messe

DOM 11:30 Uhr Heilige Messe

DOM 15:00 Uhr Weihnachtsvesper

Donnerstag, 26.12. Zweiter Weihnachtstag

SME 10:00 Uhr Heilige Messe mit Pfarrcäcilienchor und Orchester

DOM 11:30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 31.12.

DOM 18:00 Uhr Jahresabschlussmesse mit dem Pfarrcäcilienchor

Mittwoch, 01.01.

DOM 18:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresbeginn

Sonntag, 05.01.

DOM 15:00 Uhr Weihnachtsliedersingen an der Krippe mit der Musikgruppe InTakt

Samstag, 11.01.

DOM 9:30 Uhr Sternsinger Aussendungsgottesdienst

Sonntag, 19.01.

SME 8:00 Uhr Sühnegangmesse, anschl. Prozession zum Gnadenbild im Mariendom

Samstag, 08.02.

SME 18:00 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen

Sonntag, 09.02.

SME 10:00 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen

SA 10:30 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen

DOM 11:30 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen

Vermeldungen aus unserer Pfarrgemeinde:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Geburtstage (ab 80 Jahre)

Hinweis zum Datenschutz: Sie möchten nicht, dass Ihr Geburtstag in dieser Rubrik veröffentlicht wird? Dann melden Sie sich rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss der jeweiligen Pfarrbriefausgabe beim Pfarramt Maria, Königin des Friedens.

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Pfarrbriefverteiler gesucht

Für Bereiche der Florastraße, Goethestraße, Hohenbruchstraße und Werner-Buschmann-Straße suchen wir noch Austräger, die unseren dort wohnenden Gemeindemitgliedern den aktuellen Pfarrbrief zukommen lassen möchten. Bitte melden bei Gabriele Kneer ☎ 02053/931851 (Friedhofsamt).

SAVE THE DATE: Neujahrsempfang unserer Gemeinde voraussichtlich am 2. Februar ab 15 Uhr in der Glocke.

Witzige Weihnachten

„Mama, wir haben es besser als die, die nicht an Gott glauben, stimmt's?“ – „Aber sicher, mein Kleines.“ – „Uns bringt das Jesuskind die Geschenke, die anderen müssen sie sich selber kaufen!“

„Weißt du“, sagt der Vater zu seinem Sohn, „das schönste Weihnachtsgeschenk wäre, wenn du ein guter Schüler würdest.“ – „Zu spät, Papa, ich habe für dich schon eine Krawatte gekauft!“

Impressum: Dieser Pfarrbrief erschien bisher fünf Mal im Jahr in einer Auflage von rund 3.550 Exemplaren, gedruckt bei der (www.gemeindebriefdruckerei.de) Gemeindebriefdruckerei. Herausgeber ist der Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens. Er wird von ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Verantwortlich i.S.d.P. bis zu dieser Ausgabe: Michael Kellersohn. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



Kolpingsfamilie Hardenberg-Nevigés
www.kolping-nevigés.de

Verantwortlich: Leitungsteam

Thea Häger, Dr. Günter Erner, Volker Höhnisch

„Die Stöberer“ laden ein ...

Infos + Anm. zu allen Veranstaltungen bei Karin Eschberger ☎ 02053/2576

• Dienstag, 10.12.: Gemütliches Beisammensein: Wir kommen in Weihnachtsstimmung.

Die Veranstaltungen im Januar und Februar sind noch in der Planung. Entnehmen Sie die Infos bitte kurzfristig www.kolping-nevigés.de bzw. der Churchpool-App.

Kolpinggedenktag

Sonntag, 1. Dezember: In der 10-Uhr-Messe in der Pfarrkirche gedenken wir gemeinsam unseres Gründers, des seligen Adolf Kolping. Anschließend ehren wir in der „Glocke“ unsere Mitglieder*innen, die seit 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahren unserem Verein zugehörig sind, bei einem gemütlichen Beisammensein.

Informationen: Günter Erner, ☎ 02053/923206

Nikolausfeier

Freitag, 6. Dezember: um 17:30 Uhr, erwarten wir vor dem Café Bimbilandia, Klosterstr. 2, den Besuch des Hl. Nikolaus. Gemeinsam wird gesungen und gebetet und Große und Kleine werden beschenkt.

Quizfrage: Wieviele Arbeitsstunden wurden für Stall und Figuren pro Krippe

benötigt? Es geht um die reine Arbeitszeit ohne Materialbeschaffung.

5 € pro Tipp, pro Krippe – alles für das Rangala Baby Home in Kenia: Mit dem Erlös soll eine Erzieherin (Jahresgehalt:

1.500 €) für vierzig Waisenkinder eingestellt werden.

So nehmen Sie teil: Tipp-Karte auf dem Weihnachtsmarkt am Dom ausfüllen, gewünschte Krippe ankreuzen, geschätzte Arbeitsstunden eintragen und mit 5 € in die Tipp-Box stecken. Wer der hinterlegten Stundenzahl seiner bevorzugten Krippe am nächsten kommt, hat gewonnen. Bei Gleichstand entscheidet das Los. Letzte Tipp-Chance: Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr, auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Dom. Bekanntgabe der Gewinner*innen und der Spendeneinnahmen: Sonntag um 17 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt am Dom.



Aus der „Sonnenschule“, Kath. Grundschule Velbert-Neviges

Danke für Gottes Geschenke



Am 11. Oktober verabschiedeten sich die Kinder, Eltern und Lehrkräfte der KGS Sonnenschule mit einem Erntedankgottesdienst in die zweiwöchigen Herbstferien. Bei dieser Erntedankfeier stand der Altar als „Gott-sei-Dank-Tisch“ im Vordergrund und wurde dem Anlass entsprechend mit zahlreichen Erntegaben geschmückt. Die Kinder der Klassen 2a und 2b brachten Obst- und Gemüsesorten in großer Vielfalt zum Altar und bedachten auch die Sonne, den Regen und die Erde als Gottes Geschenke in ihren Dankesworten. Durch die musikalische Darbietung und Unterstützung durch die Organistin Frau Spruck wurde der Erntedankgottesdienst zu einem feierlichen Moment.

Für das Team der KGS Sonnenschule:

*Carola Pfister (Klassenlehrerin 2a „Schmetterlinge“) und
Beate Schugt (Klassenlehrerin 2b „Seepferdchen“)*



Von Sternen, einem bunten Fenster und tollen Geschichten

Dreikönigswallfahrt der Klassen 4a und 4b nach Köln

Am Donnerstag, 26. September, trafen sich alle Kinder des 4. Schuljahres der Sonnenschule um 8:10 Uhr mit unserer Schulleiterin Frau Powilleit, Klassenlehrer Herrn Rzaev (4b) und Abbé Wilhelm am Bahnhof Rosenhügel. Der Zug hatte 10 Minuten Verspätung und wir mussten auf ihn warten. Dann kam der Zug und wir stiegen schnell ein. Alle setzten sich auf die Sitzplätze. Wir fuhren zum Wuppertaler Hauptbahnhof. In der Zwischenzeit erholten wir uns. Das ging eigentlich sehr schnell.

Danach stiegen wir aus. Frau Powilleit hat uns in Wuppertal zum nächsten Zug geführt, der nach Köln fuhr. Nach kurzer Wartezeit kam er auch schon. In der Bahn mussten wir uns ein bisschen quetschen. Alle Kinder stärkten sich mit ihrem mitgebrachten Frühstück.

Als wir in Köln ankamen, gingen wir in die Kirche Groß St. Martin. Dort trafen wir auch Abbé Pauljo. In der Kirche waren schöne Mosaik-Muster rund um den Altar auf dem Boden. Mit vielen anderen Schulen aus dem Erzbistum Köln beteten und sangen wir schöne Kirchenlieder. Dabei machten wir tolle Bewegungen als Gemeinschaft zusammen. Außerdem wurde uns das Schauspiel vom Stern vorgeführt. Dabei ging es um einen traurigen Stern, der nicht mehr so hell leuchtete. Als er Geschichten aus seinen alten Tagen erzählte, wurde er wieder heller. Wir merkten schnell, dass er der Stern von Betlehem war.

Nach dem Gottesdienst stellten sich alle Kinder und Begleiter vor der Kirche auf. Wir sind durch die Straßen zum Kölner Dom gepilgert. Dabei hat die Polizei auf uns aufgepasst und die Straßen abgesperrt. Als wir im Dom angekommen sind, haben alle gestaunt wie riesig der Dom ist und wie viele leuchtende Kerzen dort stehen. Alle



haben sich einen Platz gesucht. Der Dom war bis zu der letzten Ecke besetzt. Es wurde eine Geschichte vorgelesen, bei der wir Sätze nachsprechen und Gesten machen durften. Nachdem wir zusammen das Vaterunser gebetet haben, haben wir

uns wieder aufgestellt und sind zum Dreikönigsschrein gegangen. Abbé Pauljo hat uns erklärt, was ein Dreikönigsschrein überhaupt ist. Darin werden die Gebeine der Heiligen Drei Könige aufbewahrt. Wenn wir darunter durchgehen, sollten wir alle still für uns ein Gebet sprechen. Alle Erwachsenen mussten sich ducken, weil der Schrein so niedrig war.

Auf dem Weg zum Ausgang entdeckten wir Kinder das bunte „Richter“-Fenster. Es besteht aus über 11.000 Farbquadraten mit 72 Farben. Wir haben es zusammen mit unserer Religionslehrerin Frau Lehmann in einem kleinen Format im Religionsunterricht gemalt. Auf dem Weg nach draußen bekamen alle Kinder und Erwachsenen einen Weckmann in Form einer Krone. Bevor wir in den Weckmann hineinbeißen durften, haben wir noch schnell ein Foto gemacht.



Anschließend zeigte uns Herr Rzaev die „Heinzelmännchen zu Köln“ und hat uns dazu eine Geschichte erzählt. Dann sind wir zur „Römischen Hafenstraße“ gegangen und dazu hat Herr Rzaev uns auch eine Geschichte erzählt. Nun sind wir zum Bahnhof gegangen. Weil der Zug Verspätung hatte, hat uns Herr Rzaev am Bahnsteig ein schönes Märchen aus seiner Heimat Russland erzählt. Dann kam endlich unser Zug und wir sind zum Wuppertaler Hauptbahnhof gefahren. Als wir angekommen sind, hat Herr Rzaev gesehen, dass unser Zug nach Neviges schon da ist und ist losgesprintet, um den Zug zu stoppen. Am Bahnhof Rosenhügel haben wir einen großen

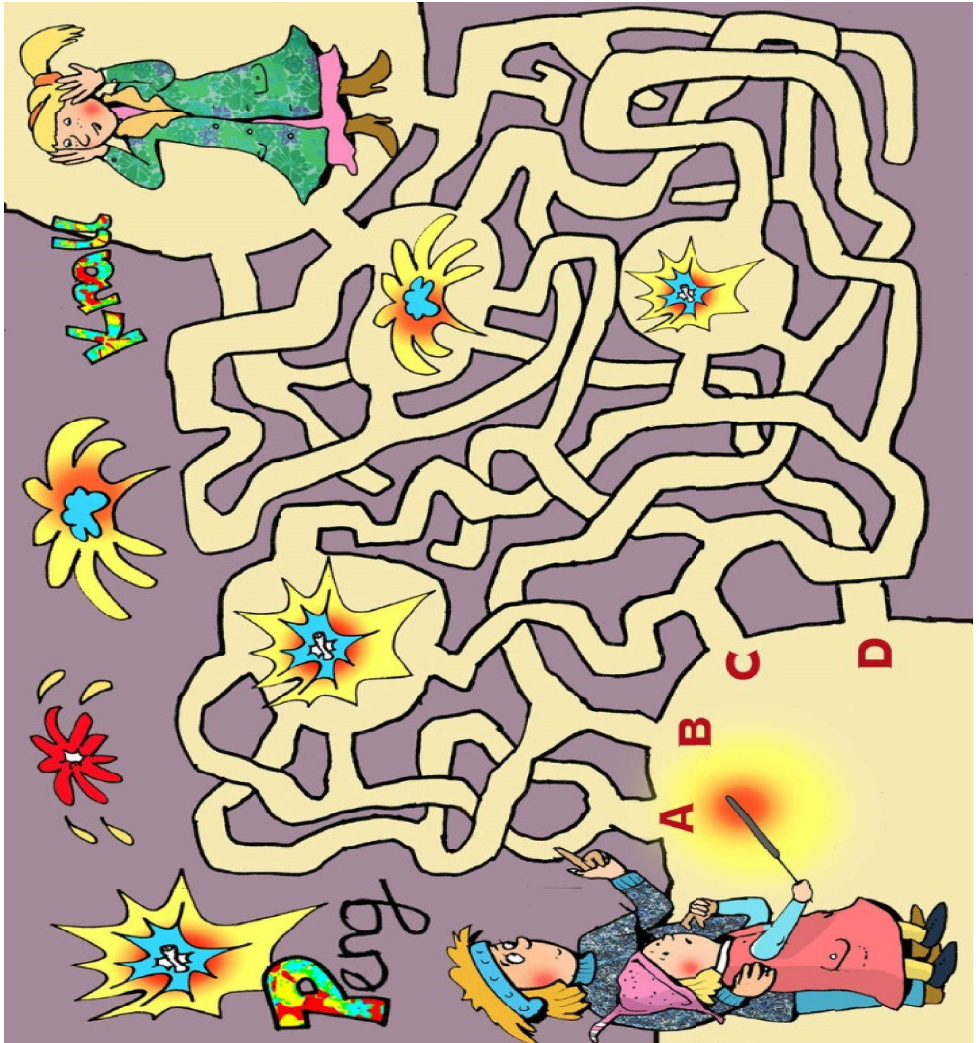
Kreis gebildet, um uns von Abbé Wilhelm zu verabschieden und sind zur Schule zurückgegangen. Es war ein spannender Tag!

*Jonas, Lotta-Mimi und Louisa (Klasse 4a, „Drachen-Klasse“)
und Jara (Klasse 4b, „Bären-Klasse“)*

Kinder-SEITE

Lina fürchtet sich ein wenig vor den Böllern und Raketen. Sie mag lieber eine Wunderkerze, die knistert still vor sich hin. Zusammen mit ihrem Papa sucht sie einen Weg zu ihrer Mama durch die ganze Silvesterknallerei, um ihr einen guten Rutsch zu wünschen. Welchen Weg muss Lina nehmen, um keinem der gefürchteten Böllerschläge zu begegnen?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Eine Reise nach Kenia, die Bettina Wertmann und mich emotional herausforderte.

6. September: Die Koffer bepackt mit Strickmützchen, Söckchen, Strampelanzügen, Decken und Spielzeug für Babys, starteten wir von Düsseldorf über Amsterdam nach Nairobi und Kisumu. Der erste Zielort war erreicht. Vom Flughafen beförderte uns Sister Millicent zwei Stunden mit dem PKW des Frauengefängnisses nach Goi, nordöstlich von Kisumu. Der erste emotionale Moment für Bettina, die ihr Patenkind Mary Clare nach einigen Jahren in der Goibei High-School wiedersah. Mary Clare hat einige sehr schwierige

Zeiten hinter sich gebracht. Sie war bereits in der Asumbi National High-School, bis sie in eine Girls Gang geriet und von da an mehrfach polizeilich in Erscheinung trat. Mary Clare wurde von der Schule ausgeschlossen, rutschte weiter ab, wurde schwanger, gebar einen Sohn und kehrte nach einer bitteren Reise nach Hause zurück.

Sister Barbara sei Dank, dass sich trotz der Vorgeschichte Mary Clares eine Schule finden ließ, in der sie weit ab der Girls Gang aufgenommen wurde. Nun konzentriert sich die junge Mutter voll auf ihren Schulabschluss, damit sie eine Ausbildung zur Krankenschwester absolvieren kann. Ihr Ziel ist es, ihrem Sohn Ephraim eine bestmögliche Voraussetzung für ein gutes Leben zu bieten.



Zurück in Kisumu verbrachten wir zwei Tage an der St. Magdalenen Boarding Primary School, in der auch 10 unserer Patenkinder untergebracht sind.

Die Kinder der Schule präsentierten uns ein perfektes Entertainment-Programm mit Solo- und Chorgesang, Lyrikvorträgen und Sketch-Aufführungen. Der Chor wurde von einem 14-jährigen Schüler dirigiert und präsentierte uns



klassische Lieder. Das Kunst- und Kultur-orientierte Schulkonzept



unterstützt die Kinder in ihrer Entwicklung, sich den Herausforderungen des Lebens zu öffnen. Wir waren begeistert und die Kinder sehr glücklich!

Als nächstes besuchten wir das Rangala Baby Home, zwei Autostunden nordwest-



lich von Kisumu. Ich habe mich so sehr gefreut, den kleinen Moses quietschfidel herumlaufen zu sehen. Ein Jahr zuvor litt der damals 6-monatige Säugling an einer ausgeprägten Leistenhernie, die ihm große Schmerzen bereitete. Dank großzügiger Spenden aus Neviges konnte Moses operiert werden. Bleibt zu hoffen, dass er irgendwann in eine liebevolle Adoptivfamilie aufgenommen wird. Wie immer, haben wir uns natürlich auch nützlich gemacht. Egal ob beim Baden, Wickeln, Füttern ... alles wird gemacht.

Für zwei Findelkinder, die vor zirka drei Jahren im Baby Home abgegeben wurden, erschließt sich wahrscheinlich eine Möglichkeit auf Förderung. Charles und Joshua, die



knapp dreijährigen Kinder, brauchen Hilfe. Charles ist von Geburt an blind und Joshua geistig und körperlich behindert. Beide verbringen die meiste Zeit des Tages in ihren viel zu kleinen Babybettchen und



sind nicht in der Lage, sich aus eigener Kraft fortzubewegen. Beide leiden bereits an einem Hospitalismus.

Im 600 km entfernten Igoji, einer Kleinstadt bei Meru am Fuße des Mount Kenia,

leitet Sister Judith Felicity FSJ seit 20 Jahren die „St. Lucy’s School for the Blind“, in der auch Kinder mit Albinismus sowie Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen betreut und gefördert werden. Ich besuchte die St. Lucy’s Schule aus privaten Gründen und war total von der Freude und dem Miteinander der Kinder ergriffen. Ein Platz, an dem auch Charles und Joshua eine sehr gute



geistige und körperliche Förderung erfahren könnten. Die meisten Lehrkräfte der Schule sind blind oder leiden an Albinismus. Allesamt pflegen sie eine einfühlsame Umgangsweise mit den Kindern, die ab dem dritten Lebensjahr in den angeschlossenen Internats-Kindergarten aufgenommen werden können. Wenn das „Sozialamt“ in Kisumu zustimmt, werden die Jungen im Januar nach Igoji verlegt, wo sie profes-

sionell betreut und gefördert werden können. Ein kleiner Einblick: <https://www.facebook.com/specialschkenya/>



Auch für die aktuell 35 Waisenkinder im Rangala Baby Home steht bald eine große Veränderung an. Die Kleinkinder bekommen einen Spielplatz!

Wir besuchten die Werkstatt der Firma „Simba Playground“ in Nairobi, um uns über die angebotenen Spielgeräte für den Außenbereich am Baby Home zu informieren. Sie schienen allesamt hochwertig und stabil. Dank großzügiger Spenden unserer Gemeindemitglieder konnten wir eine Rutsche, ein Klettergerüst, einen Kaufladen, zwei Schaukelpferdchen

zeug für Krabbelkinder bestellen. Der Aufbau ist für Januar 2025 geplant. Die anstehende Freude der Kinder lässt sich schon jetzt erahnen. Vielen Dank an alle, die uns unterstützen! In Nairobi trafen wir auch drei unserer Patenkinder, die sich bereits auf den Abschluss ihres Studiums vorbereiten und sich trotzdem sozial engagieren. Sie sind Mitgründer der Foundation „Beacon of Compassion.“ Damiana, Sean Isaac und Steve informierten uns über den Stand der offiziellen Eintragung der Foundation und strahlten beim Berichten der positiven Entwicklung ihrer Arbeit für die Foundation. Es ist ihnen gelungen, das Lehrerkollegium einer integrativen Schule in Nairobi als Kooperationspartner zu gewinnen. Auch die Website von „Beacon of Compassion“ <https://beaconofcompassionfoundation.co.ke/> gibt immer mehr Informationen preis. Wir dürfen gespannt sein auf die weitere Entwicklung der jungen Menschen mit ihrer Organisation. Sie haben verstanden, dass sie nur durch Bildung Unabhängigkeit erreichen können und sind bereit, ihre Erfahrungen weiterzugeben.



Es gibt noch wesentlich mehr über die Kinder, ihre Entwicklung, das Baby Home, die Operation von Joshwa, die Schulen und das Asumbi Mission Hospital, Verhandlungen mit Sr. Goretty, der Generaloberin, und den Be-

such bei Erzbischof Philip Anyolo zu berichten. Hierzu wird voraussichtlich im Januar ein Info-Abend mit vielen Bildern und aktuellen Informationen stattfinden.

Es ist großartig, wie die Aktivitäten in unseren Gemeinden dazu beitragen, dass Menschen in Kenia Zugang zu Bildung, Kultur und Gesundheitspflege erlangen! DANKE! Wenn Sie spenden möchten: Konto: NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V. | IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22 | Sparkasse HRV. Für den Erhalt einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, Ihre Anschrift bei der Überweisung mit anzugeben oder uns per eMail zukommen zu lassen.

Termine:

09.12.: Lebendiger Adventskalender in Kooperation mit der Sonnenapotheke.

30.11. und 1.12. Weihnachtsmarkt am Mariendom, Bude mit Fairtrade Produkten, Plätzchen, Mila Tassen und Kleinkunst aus Kenia. Am 1.12., 17 Uhr Bekanntgabe der Gewinner, die sich mit einem TIPP an der Rätselaktion um die Arbeitsstunden zweier handgefertigten Krippen von Silvia und Franco Alello, beteiligt haben. Der Erlös kommt dem Rangala Baby Home zugute. Die Krippen sind bis zum 1.12. im Schaufenster an der Bernsaustr. 21 ausgestellt. TIPP-Abgabestellen finden Sie auf den Plakaten.

23.03.: 30. Ökumenischer Eine Weltmarsch

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Karola Teschler

Musikalische Kirchenführung beschließt die diesjährige Reihe der „Kathedralklänge“

Die „Kathedralklänge“ locken alljährlich Freunde der Orgelmusik in den Mariendom. Meist beschließt eine musikalische Kirchenführung die Reihe: Texte von Theo Tilling

wechseln mit Vorträgen von Ursula Klose an der Orgel sowie Stefanie Schmitz und Elisabeth Tilling an der Querflöte. Dabei rückt Tilling immer wieder andere Aspekte des Gotteshauses in den Mittelpunkt – so waren neben einem Rundgang durch die Wallfahrtskirche unter anderem deren Fenster, Skulpturen, Bilder und Lichter Thema. Dieses Mal widmete sich der Nevigeser vor über 80 Zuhörern den Künstlern des Domes und ihrem Werk. Für die musikalischen Zwischenspiele hatten Ursula Klose und Elisabeth Tilling überwiegend klassische Kompositionen verschiedener Epochen gewählt, von Johann



Wilhelm Hertel, Josef Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart über Arthur Mancini bis zu Emma Louise Ashford und Christopher Tambling: „Sehr ruhige Stücke, um der meditativen Stimmung Raum zu geben“, erläuterte Elisabeth Tilling die Auswahl. Den ersten Beitrag widmete Theo Tilling mit der Überschrift „Gottfried Böhm und die Skulptur des Mariendoms“ dem Schöpfer der Wallfahrtskirche: „Dessen Äußeres spiegelt auch die Biographie Böhms wider.“ Dieser studierte neben Architektur auch Bildhauerei, schwankte zunächst zwischen beiden Berufen und entschied sich schließlich für die Architektur, Doch der Bildhauer ließ sich nicht verleugnen, das belege gerade sein Werk in Neviges. „Die Interpretationen dieses Bauwerks sind vielfältig“, so Tilling, doch Böhm habe sich nie festgelegt. So sehen manche darin ein Zelt, eine Stadt oder einen Kristall: „Vielleicht deuten die drei höchsten Erhebungen auf die Dreifaltigkeit hin.“

Elmar Hillebrand, „der Bildhauer des Mariendoms“ schuf den Altar. Der massive, 3,5 Tonnen schwere Block besteht aus Pepperino, ein Tuffgestein mit aschgrauer Färbung und verschiedenen eingelagerten Mineralien. Der Altar im Zentrum des Domes symbolisiere Christus; er stehe nicht erhöht, sondern solle mitten im Volk sein, um Jesus auf Augenhöhe zu begegnen.

Das Werk von Pater Laurentius Englisch, „die Engel des Mariendoms“, ist die eher unscheinbare Toneinfassung des Sakristeifensters. Unschwer habe sich Pater Laurentius von der Verkündung der Engel – „Friede den Menschen guten Willens“ – inspirieren lassen. Die windgeschützte Nische dient als Aufbewahrungsort für das Licht von Betlehem, das die Pfadfinder seit 1986 alljährlich am dritten Advent nach Neviges bringen. 1939 geboren, studierte der Franziskanerpater an der Kunstakademie in Düsseldorf und wirkt bis heute als Kunstlehrer am Gymnasium des Ordens in Vossenack. In Neviges schuf er unter anderem auch die Stelen des lichtreichen Rosenkranzes auf dem Marienberg und die Skulpturen im Kloster-Innenhof.

Toni Zenz erschuf das Duns Scotus Bronzereliquiar: Der weiße Bergkristall symbolisiere die Reinheit Mariens, Jesus mit dem roten Rubin gebe sich am Kreuz aus Liebe hin, erläuterte Tilling das Werk des Kölners, der unter anderem Schüler von Toni Stockheim, Schöpfer der Kreuzbergstationen war.

Auch Elmar Hillebrands Sohn Clemens ist mit einem Werk vertreten: Eine Figur zeigt Josef Kardinal Frings, den Stifter des Mariendoms, der das Bauwerk vor der Brust tragend dem Betrachter entgegenhält: „Ohne seine Beziehung zum Gnadenbild und seine Vorliebe für die moderne Architektur gäbe es diese Kirche in ihrer wegweisenden Form nicht“, betonte Tilling.

Schließlich Markus Böhm: Der Sohn Gottfried Böhms ist von Hause aus Diplomformatiker, widmete sich aber schon als Student der Malerei. Er arbeitet nicht nur im kirchlichen Raum, auch die Galaxie in den Kölner WDR-Arkaden sind sein Werk. Ausgehend von einer Idee Pater Rolands im Jahr 2000 malte er die Rose in der Anbetungskapelle der Unterkirche.

Tamara Roloff war fasziniert: „Eigentlich kenne ich den Mariendom“, sagte die junge Nevigeserin, „aber Theo Tilling bringt, immer wieder neue Aspekte, und er steckt so viel Liebe in die Vorbereitung.“ Auch Klaus Schweer war begeistert: „Man glaubt, man kennt alles und lernt durch die Kirchenführungen doch immer wieder Neues.“



Nach ruhigen Wochen, in denen außer wöchentlichen Gruppenstunden kaum weitere Veranstaltungen anstanden, bewegen wir uns Richtung Jahresende und freuen uns, wieder bei gemeinsamen Stammesaktionen viele Kinder und Eltern zu treffen. In aller Ruhe haben wir eine Herbstferienaktion durchgeführt, an der sich Kinder über den Stadtjugendring anmelden konnten, und so unsere Pforten für viele bislang unbekannte Kinder geöffnet. Gestartet am Schloss Hardenberg ging es bei einer Schnitzeljagd durch den Nevigeser Wald. Nach einigen Rätseln und gesuchten Spuren wurde schließlich ein Schatz gefunden, welcher für jedes Kind eine Kleinigkeit hergab. Ausklingen lassen konnten wir die Aktion mit den Kindern am Lagerfeuer mit Stockbrot an unserem Schlossturm.

Außerdem bereiten wir uns auf ein ereignisreiches Jahr 2025 vor, welches sein Highlight im August finden wird. Denn unser japanischer Partnerstamm aus Musashino (Tokyo) hat uns eingeladen, mit einer Delegation an Jugendlichen und Leitern das Leben in Japan in Gastfamilien und im Zeltlager vor Ort kennenzulernen. Wir freuen uns sehr, unsere japanischen Freunde nach drei Jahren wiederzusehen. Da diese Reise mit hohen Kosten verbunden ist, werden wir im kommenden Jahr einige Aktionen machen, um den Preis für die Teilnehmenden zu reduzieren. Hierzu freuen wir uns über jede Spende. Den Startschuss hierfür bietet der Weihnachtsmarkt am 1. Advent, an dem wir ein tolles Wochenende mit vielen Gemeindemitgliedern und Verbänden vor dem Dom erleben werden. Bei einem leckeren Crepe und einer Tasse heißem Punsch wird es viele tolle Gespräche geben und unsere Stimmung wird auf Weihnachten eingestellt.

Als letztes Event eines ereignisreichen Jahres steht unser Friedenslicht an. Es wird jedes Jahr ein Licht in der Geburtsgrube Jesu entzündet, welches von vielen Freiwilligen bis nach Köln transportiert wird. Hier findet ein Aussendungsgottesdienst mit vielen Pfadfindern statt, welche dieses Licht weiter in ihre Gemeinden bringen und hiermit ein Zeichen des Friedens, der Hoffnung und der Gemeinschaft setzen. Wir la-



den Sie alle herzlich ein, an unserer Friedenslichtandacht am 3. Advent um 18 Uhr in der Pfarrkirche teilzunehmen und das Licht an ihre Mitmenschen weiterzugeben. Wie bereits im letzten Jahr wollen wir den Anlass nutzen, um vor und nach dem Gottesdienst einen kleinen Basar zu veranstalten, welcher vor der Pfarrkirche stattfinden wird. Neben der Möglichkeit, noch einmal Weihnachtsschmuck und viele weitere tolle selbstgebastelte Sachen zu erwerben, regt auch eine Tasse warmer Punsch dazu an, sich auszutauschen und gemeinsam das Gefühl des Friedenslichts zu verbreiten.

Wir freuen uns, viele von Ihnen anzutreffen und wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, sowie einen tollen Übergang ins neue Jahr.

PS: Unser Osterfeuer 2025 wird wieder am Ostersonntag (20. April) stattfinden. Tragen sie sich den Termin gerne schon in den Kalender ein.

Gut Pfad

Noah Sander

Das Archiv von Orden und Wallfahrt ist umgezogen Dokumente des Franziskaner-Klosters werden in Köln digitalisiert

Es war ein Besuch an alter Wirkungsstätte: Bruder Damian Bieger, ehemals Nevigeser Pfarrer, war jetzt in seiner Funktion als Provinzbeauftragter für die Geschichte und das kulturelle Erbe der deutschen Franziskanerprovinz in den Wallfahrtsort gekommen, weil das Archiv der Nevigeser Franziskaner zur Digitalisierung nach Köln transportiert werden sollte. Treffpunkt mit Historiker Gerhard Haun, Joachim Oepen, Leiter des historischen Archivs des Erzbistums Köln, und Pfarrer Abbé Thomas Diradourian war ein Keller des Klosters an der Elberfelder Straße. Hier ruht in speziellen Regalen die umfangreiche Geschichte des katholischen Neviges. Nach Köln sollten im Wesentlichen die Dokumente des Ordens aus Kloster und Wallfahrt umziehen. Im Vorfeld waren bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden: „Die ersten Gespräche haben vor zwei Jahren stattgefunden“, berichtete Bruder Damian. Jetzt standen unter anderem 77 Schachteln mit Archivalien zur Abholung bereit und füllten den Transporter, der im Auftrag des Erzbistums ebenfalls nach Neviges gekommen war, binnen zwei Stunden bis unter das Dach: „Dazu wur-

de schon vor vielen Jahren ein hervorragendes Findbuch erstellt“, berichtete Bruder Damian - eine Kopie davon bleibt in Neviges, damit auch vor Ort noch eine Übersicht über die vorhandenen Dokumente existiert. Unter den zahlreichen Belegen befanden sich die wichtigsten Schriftstücke aus fast dreieinhalb Jahrhunderten, erläuterte Gerhard Haun: „Darunter die Urkunde vom 25. Oktober 1681, die die erste Wallfahrt nach Neviges durch den Fürstbischof von Paderborn und Münster, Ferdinand von Fürstenberg belegt.“ Besonders wertvoll sind auch die zahlreichen, detaillierten Dokumente aus den Anfangstagen der Wallfahrt, insbesondere die Augenzeugenberichte des damaligen Guardians, Pater Caspar Nießing, betonte der Nevigeser Historiker, der sich in der Vergangenheit mit Unterstützung von Theo Tilling um das Archiv gekümmert hatte.

Mit der Aufgabe des Standorts in Neviges vor vier Jahren endeten auch die Aufzeichnungen der Franziskaner. Was nicht explizit in Köln benötigt wird, soll einen Platz im Archiv der Franziskaner in Paderborn erhalten, ergänzte Bruder Damian, der mit den anderen Fachleuten noch

einmal durch die Registratur ging. Dabei fanden sich noch einige interessante Schätze, die nun ebenfalls digital aufbereitet werden sollen – unter anderem ein 16-Millimeter-Film über die Wallfahrt im Jahr 1954.

Das Erzbistum sorgt nun neben der Digitalisierung nicht nur für die Sicherung und dauerhafte Aufbewahrung der Urkunden: „Damit ist mittelfristig auch die Zugänglichkeit der Archivalien für die Öffentlichkeit gesichert“, hob Bruder Damian hervor. Nach Abschluss der elektronischen Archivierung sollen die Unterlagen im erzbischöflichen Archiv der Öffentlichkeit digital zur Verfügung stehen – ein echter Vorteil für künftige Nutzer: „Der Lesesaal ist an 30 Stunden pro Woche geöffnet“, erläuterte Archivleiter Joachim Oepen. Er rechnet damit, dass die Nevigeser Dokumente in einigen Monaten digital aufbereitet sein werden. „Die Nutzbarkeit ist in Köln erheblich besser“, unterstrich auch Gerhard Haun. Wenn bisher jemand zum Beispiel für Forschungszwecke das Nevigeser Archiv besuchen wollte, war dazu eine Terminabsprache mit dem Nevigeser erforderlich.

In Zeiten, in denen vieles im Kulturbereich gefährdet sei, hat die Sicherung und Aufbewahrung von Zeitzugnissen, die die kulturelle Identität dokumentieren, für

die Historiker hohe Priorität. Als Beispiel aus dem Erzbistum nannte Joachim Oepen die Aufbewahrung der Pfarrarchive, die oft die Geschichte einer Gemeinde über Jahrhunderte festhielten. Etwa 840 gibt es im gesamten Erzbistum: „Wir haben seit 2020 ungefähr 400 gesichert“, so der Leiter des erzbischöflichen Archivs. Für Bruder Damian bleibt Neviges auch nach dem Wegzug der Franziskaner ein besonderer Ort: Hier absolvierte der 54-Jährige sein Postulat (die erste Probezeit nach Eintritt in den Orden), wurde zum Priester geweiht und trat im Jahr 2000 seine erste Stelle als Kaplan an. Außerdem war er von 2006 bis 2010 Pfarrer der Gemeinde.

Der Orden

Seit 1676 waren die Franziskaner in Neviges tätig, damals eine Hochburg der Reformation. Der Orden betreute die Gemeinde und die 1681 erstmals beurkundete Wallfahrt, unter seiner Ägide entstanden unter anderen 1728 die erste Wallfahrtskirche, heute Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis, und ab 1680 das Kloster. 1968 erfolgte der Bau der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens durch das Erzbistum. Aufgrund fehlenden Nachwuchses musste der Orden den Standort Neviges mit Beginn des Jahres 2020 nach fast 345 Jahren aufgeben.

Reinhard Lüdeke



Historiker Gerhard Haun (rechts) präsentiert mit Bruder Damian Bieger und Joachim Oepen, Leiter des historischen Archivs des Erzbistums Köln, das Findbuch des Klosterarchivs.

Foto: Reinhard Lüdeke

kfd St. Mariä Empfängnis

Rückblick:

Bei unserem **Einkehrnachmittag** am Dienstag, 29. Oktober, im Pilgersaal haben wir uns mit dem Thema „Frauen stiften Frieden“ beschäftigt. Drei Frauen standen im Mittelpunkt: Bertha von Suttner, Käthe Kollwitz und Astrid Lindgren. 20 Frauen (auch evangelische Gäste) verbrachten einen interessanten und kreativen Nachmittag, den Bettina Wertmann, Marianne Illemaann und Marianne Lange vorbereitet hatten.



Termine:

Am Samstag, **7. Dezember**, sind **alle Frauen** der Pfarrgemeinde zu einem besinnlichen Nachmittag in der **Adventszeit** in den Saal der „Glocke“ herzlich eingeladen. Wir beginnen um 15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Am Dienstag, **28. Januar**, findet unsere **Neujahrsandacht** um 16 Uhr im Chorgestühl der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis statt. Herzlich willkommen.

Ausblick:

Unser **Weiberkarneval** findet am Donnerstag, **27. Februar**, in der „Glocke“ statt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen friedvolle Weihnachtstage, Gottes Segen und Gesundheit. Kommen Sie gut und gesund ins NEUE JAHR.

Für die kfd Verena Richter

Erscheinungstermine für den Pfarrbrief 2025:

Lfd. Nr.	gültig von - bis	Redakt.-Schluss
76. Ausg.	01.03. - 31.05.25	01.02.2025
77. Ausg.	01.06. - 31.08.25	01.05.2025
78. Ausg.	01.09. - 30.11.25	01.08.2025
79. Ausg.	01.12. - 28.02.25	01.11.2025

Liebe Gemeinde!

Wir wollen wieder feiern und gemeinsam Spaß haben! Und alle sind dazu herzlich eingeladen! Unter dem Motto: „Fröhlich, bunt, genial - Zusammen sind wir Karneval!“ feiern wir und laden alle herzlich ein!

Hier die Übersicht, wie wir feiern möchten:

Wir feiern unseren **Gemeindekarneval** am

Samstag, 22. Februar. Einlass ab 18:30 Uhr, Programm ab 19:11 Uhr im Glockensaal, Tönisheider Str. 8 (am Dom), Eintritt: 12 € - Kartenverkauf: Adriana Fricano, Café Bimbandia, Klosterstr. 2 in Neviges ☎ 02053/8498367 und auf dem Weihnachtsmarkt am 30.11./1.12.

Am **Donnerstag, 27. Februar, Weiberkarneval** (der Name sagt es schon: nur Frauen) ab 17 Uhr Einlass, Beginn 18 Uhr im Glockensaal. Karten für 12 € gibt es über die Mitarbeiterinnen der kfd und am Sonntag, 26.1. und 16.2. von 11 – 12:30 Uhr im Pilgersaal (links vor dem Dom)

Am **Samstag** (nicht Sonntag), **1. März, Kinderkarneval** (hierher kommen natürlich nur die Kinder, Eintritt ist kostenlos) um 14 Uhr im Glockensaal.

Am **Sonntag, 2. März, Fahrt nach Köln zu den Schull- und Veedelszöch** Abfahrt 9:30 Uhr am Busbahnhof Neviges. Karten bei Thea Häger ☎ 02053/47242

Am **Rosenmontag, 3. März**, ab 17 Uhr **Karnevalsabschluss** (kein Eintritt) im Glockensaal organisiert von der Kolpingsfamilie.

Und falls jemand noch Lust hat, beim Gemeindekarneval mitzuhelfen (Stühle stellen, Thekendienst, Auftritt, Aufräumen usw.) kann er sich gerne bei Andrea und Thomas Isop-Sander unter ☎ 02053/420470 melden, gegebenenfalls einfach auf den Anrufbeantworter sprechen.



zusammengestellt von Andrea Sander

Adventssammlung von Caritas und Diakonie

Nicht jede Not ist auf den ersten Blick erkennbar. Manchmal muss man genauer hinsehen, um auch die versteckte Not zu entdecken. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Caritas und Diakonie gehen dorthin, wo Menschen Hilfe benötigen: zu den Wohnungslosen, den Flüchtlingen oder den einsamen und kranken Menschen.

Wir bitten um **Ihre Spende** per **Überweisung** auf das Konto

„**Maria, Königin des Friedens**“,
IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06

Zweck: **Adventssammlung**

Sparkasse Hilden-Ratingen Velbert.

Der offizielle Sammlungstermin ist vom 16.

November bis zum 7. Dezember. Sie können aber auch davor oder noch danach spenden.

Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!



Frühschichten zum Advent

Weihnachten naht und damit auch unsere Frühschichten zum Advent.

Hier ein paar Antworten auf oft gestellte Fragen.

Was macht Ihr da genau?

Eine Teilnehmerin sagte: „Ich beginne den Tag konzentriert auf Gott mitten im Alltag. Ich lasse mich von den Liedern und Gedanken inspirieren ..., manchmal weht dann auch der heilige Geist.“ Also, es wird gesungen, gebetet, gedacht, gehillt, geteilt, gefragt, geantwortet und oft auch gelacht ... und danach gefrühstückt.

Muss das denn so früh sein?

Muss nicht, aber es ist eine besondere Zeit. Es ist ruhig, vor Job oder Schule, ein guter Einstieg in den Tag!

Muss ich zum Frühstück danach etwas mitbringen?

Nein, Dich erwartet frischer Kaffee, Brötchen und ein bisschen was zum Drauftun. Wenn Du alle anderen an etwas teilnehmen lassen willst, dass Dir besonders gut schmeckt, bring es einfach mit.

Wieviele Leute seid Ihr?

Es ist meist ein fester Kern von ca. acht Leuten. Dazu kommen immer wieder neue Menschen oder Leute, die nicht bei allen Frühschichten dabei sind. Wir freuen uns über jede/n.

Wer bereitet es vor?

Wir sind ein Team aus 4 Personen. Jede von uns bereitet eine Frühschicht vor. So kommen ganz unterschiedliche Formen und Anregungen zum Einsatz und das ist auch gewollt!

Wenn ich niemand kenne und allein komme?

Mach Dir keine Sorgen!!! Der Kreis ist überschaubar, und wir nehmen Dich gern in unsere Mitte. Danach kennst Du noch mehr Menschen in unserer Gemeinde. Also kurz und gut, sei dabei!

Johanna, Betti, Andrea und Edelgard (von links nach rechts)



Ach ja, für diejenigen, die

sich gut mit dem Advent auskennen. Die Idee der Frühschicht kommt traditionell nicht von uns. Es gibt sie seit dem Mittelalter. Es handelt sich um Rorate-Messen - nur die Form haben wir etwas abgeändert, und wir feiern auch keine Messe.

Wann: Im Advent und in der Fastenzeit, jeden Donnerstag von **6 – 6:30 Uhr** mit anssl. Frühstück, also **28.11., 5., 12. und 19.12.**

Wo: Pfarrkirche St. Maria Empfängnis und Frühstück im Kloster



Nikolaus – gibt es ihn noch heute?

Lesen wir die Nikolauslegenden, so wird er als Engel auf Erden, als Helfer in der Not, als Retter in vielen Momenten dargestellt. Er wird glorifiziert, wie viele andere Heilige auch. Solche Menschen gibt es heute nicht mehr, oder vielleicht doch?

Ja, es gibt auch heute noch solche Menschen, die im Verborgenen Gutes tun. Auch sie sind heute die verborgenen Retter, die Helfer in der Not. Ich begegne in meiner Arbeit immer wieder solchen Menschen, die versuchen, armen und ausgegrenzten Menschen nahe zu sein und deren Not zu lindern. Pfleger*innen kümmern sich in Krankenhäusern und Altenheimen um Hilfsbedürftige, gerade in der Zeit der Pandemie oft bis zum Ende ihrer Kräfte.

Auch wenn sie sich selbst nicht als Nikolaus bezeichnen würden, sind sie, wie der Heilige, für andere Menschen da. Sie sehen die Not und lindern sie.

Es gibt „ihn“ also noch heute – wir brauchen keinen Weihnachtsmann. Gott sei Dank!

Michael Inden, Diözesanpräses der KAB

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 bei Gesundheit und Wohlergehen mit Gottes Segen! Gott schütze die christliche Arbeit!

Ihr/Euer

Berthold Ufermann



SAVE THE DATE: Weihnachtsmarkt am 1. Adventwochenende 30.11./1.12.

Am 1. Adventwochenende (30. November und 1. Dezember) findet auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsmarkt unserer Kirchengemeinde auf dem Domvorplatz statt. Es gibt Gelegenheit zur Begegnung, musikalische Einlagen, und verschiedene Buden der Gruppierungen laden zu Leckereien, Getränken und Feuerschein in adventlicher Atmosphäre ein. Kommen Sie gerne vorbei und genießen Sie die Vorfriede auf das Weihnachtsfest mit uns!



Verein/ Gruppierung:	Ansprechpartner*in/ Telefon:	eMail-Adresse:
Kath. Familienzentrum (Neviges)	Heike Land 02053/2392	kita.sme@neviges.de
Kath. Familienzentrum (Tönisheide)	Sabine Zeugpfang-Hüttel 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Glocken-Treff	Julia Schneider 02053/5341	glockentreff@neviges.org
NeAs Hope - Eine Weltkreis e.V.	Karola Teschler 02053/923075	karola.teschler@gmx.de
KAB	Berthold Ufermann 02053/40280	kab@neviges.org
kfd St. Mariä Empfängnis	Dorothee Ludwig 0178/9781319	kfd.neviges@neviges.org
Kinderwortgottesdienst (Tönisheide)	Anne Baykara 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Kinderwortgottesdienst (Neviges)	Andrea Fricano 02053/48275	fricano@t-online.de
Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges	Günter Erner 02053/923206	kolping@neviges.org
Stöberer (Kolpingsfamilie)	Karin Eschberger 02053/2576	kolping@neviges.org
Messdiener (Neviges)	Simone Tüsselmann 02051/252135	messdiener@neviges.org
Musikgruppe Da Capo	Ursula Klose 02053/931835	kirchenmusikerin@neviges.de
Musikgruppe Grenzenlos	Nicole Erpelding 02053/420726	nicole.erpelding@freenet.de
Musikgruppe InTakt	Elisabeth Tilling 02053/3944	intakt@neviges.org
Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges	Hubert Rudolf 02053/2055567	pfarrcaecilienchor@neviges.org
Pfarrgemeinderat	Thomas Isop-Sander 02053/420470	pfarrgemeinderat@neviges.org
Pfadfinder DPSG	Noah Sander	vorstand@dpsg-hardenberg.org
Kath. Grundschule / Sonnenschule (Neviges)	Ilka Katharina Powilleit 02053/923260	post@kgs-neviges.de
ZWAR-Gruppe (Glockentreff)	Jürgen Klußmann 02053/3359	JKlussmann@gmx.de
Elterngruppe „Leben ohne Dich“	Klaus + Maria Böttger 02053/5898	shg-velbert@lebenohnedich.de
Förderverein Nevigeser Wallfahrtsstätten e.V.	Günter Erner 02053/923206	info@wallfahrt-neviges.de
Vivere-Gruppe Neviges	Eheleute Winzen 02053/41604	jwinzenm@t-online.de

Wir sind wie folgt zu erreichen:

- **Pfarramt Maria, Königin des Friedens, Neviges, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931850*):
Mo., Di., Do. + Fr. von 9 - 11 Uhr, Di. + Do. von 15 - 17 Uhr
- **Friedhofsamt für Neviges u. Tönisheide, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931851*):
Mo., Di., Do. + Fr. von 9 - 11 Uhr, Di. + Do. von 15 - 17 Uhr
- **Wallfahrtsbüro, Neviges, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931840*):
Mo., Di., Do. + Fr. von 9 - 11 Uhr, Di. + Do. von 15 - 17 Uhr
- **Telefonische Erreichbarkeit aller Ämter:** Mo., Di., Do. + Fr. von 9 - 12:30 Uhr

Das Büro der Verwaltungsleiterin, das Pfarrbüro, der Domladen und das Wallfahrtsbüro sind vom 23. bis 31.12.2024 geschlossen. Das Friedhofsamt ist vom 23.12.2024 bis 3.1.2025 nicht besetzt. Für die Anmeldung einer Beisetzung zwischen dem 23. und dem 27.12.2024 wenden Sie sich bitte an Abbé Ignace, am 2. und 3.1.2025 nimmt das Pfarrbüro die Anmeldung entgegen.

Das Wallfahrtsbüro und der Domladen sind vom 20. bis 24.1.2025 geschlossen.

- **Pfarrer Abbé Thomas, Pfarrvikar Abbé Wilhelm, Pfarrvikar Abbé Ignace und Kaplan Abbé Pauljo** sind je nach Anliegen telefonisch über das Pfarr-/Friedhofsamt oder das Wallfahrtssekretariat zu erreichen. (☎-Nummern siehe oben)
- **Seelsorge-Notruf Velbert:** ☎ 0176/23164075*
- **Verwaltungsleiterin Frau Rehrmann** ☎ 02053/931863*
- **Seelsorgebereichsmusikerin Frau Klose** ☎ 02053/931835*
- **Fax-Anschluss für alle Ämter:** 02053/931870

* = mit Anrufbeantworter

Unsere Internet- und E-Mail-Adressen:

Internet: www.neviges.de
 www.mariendom.de
 Leitender Pfarrer Abbé Thomas Diradourian:..... pastor@neviges.de
 Pfarrvikar Abbé Wilhelm Sebaux: wilhelm.sebaux@gmail.com
 Pfarrvikar Abbé Ignace Duchatel ignace.duchatel@erzbistum-koeln.de
 Kaplan Abbé Pauljo von Loë: pauljo.loe@gmail.com
 Verwaltungsleiterin: verwaltungsleitung@neviges.de
 Seelsorgebereichsmusikerin: kirchenmusikerin@neviges.de
 Pfarramt: pfarramt@neviges.de
 Friedhofsamt: friedhofsamt@neviges.de
 Wallfahrtssekretariat kontakt@mariendom.de
 Pfarrbriefredaktion: pfarrbrief@neviges.org

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens

IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe (Nr. 76) des
Pfarrbriefs Maria, Königin des Friedens
 - er ist gültig vom 01.03. - 31.05.2025 -

ist der **1. Feb. 2025**

Wir bitten den Termin zu beachten!

